

Nah und Fern.

Explosion in einer Sprengstofffabrik. In der Sprengstofffabrik von Allendorf in Groß-Salze bei Magdeburg sind die Walsch- und Trockenanlagen in die Luft geflogen. Bei der Explosion sind die Mauern eingestürzt. Etwa 12 Mann waren von den eingestürzten Mauern verschüttet worden. Nach langen Bemühungen war es erst möglich, zu den Verschütteten zu gelangen. Vier der Unglücklichen waren bereits tot. Drei waren verheiratet und hinterließen alle mehrere unmündige Kinder. Von den übrigen sind drei so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Die Fliegerhochzeit. Der bekannte englische Aviatiker Graham White verheiratete sich Freitag in Bidford bei Ebelmsford. Der Bräutigam selbst flog im Aeroplan von London nach Bidford, wo er in der alten Dorfkirche St. Marys Dorothy Taylor die Hand zum Bande fürs Leben reichte. Viele seiner Freunde trafen auf Flugzeugen ein, darunter eine Dame, Miss Christlich, die, von dem Flieger Pierre Verrier geführt, auf dessen Zweifelder in vierzig Minuten von London dorthin geschwebt war. Sowohl vor wie nach der Zeremonie gaben die Aviatiker der Hochzeitsgesellschaft Vorführungen auf ihren Maschinen.

Vier Menschen ertranken. In der Fröhe des 29. d. M. waren zwei Geisteskranke aus der Irrenanstalt Jena entwichen und stürzten sich in die Saale, um sich zu ertränken. Der Kaufmann Georg Zahn, der dort mit seiner Braut in einem Boot vorbeifuhr, versuchte die mit den Wellen Ringenden zu retten. Dabei schlug das Boot um und alle vier Personen verlanken in den Fluten.

Dorftragödie. In dem württembergischen Dorfe Houlten war der Wirt Kurz wirtschaftlich so weit zurückgekommen, daß seine Futterwiese versteigert werden mußte, die der Traubenwirt Kleinfelder erwarb. Als der Traubenwirt Kleinfelder nun das Heu abholen wollte und zu diesem Zweck mit seinen Söhnen und einem Knecht auf der Wiese erschien, feuerte Kurz mehrere Schüsse ab. Der Traubenwirt und ein Sohn waren sofort tot, ein zweiter Sohn wurde schwer verletzt. Darauf tötete Kurz noch den Hund Kleinfelders und dessen Pferd. Zwei Löcher des getöteten Wirts entflohen. Der Täter ging darauf nach Hause, legte sich ins Bett und erschoss sich selbst.

Der Gendarm als Opfer der Landstrafe. Auf der Straße von Kranichfeld nach Dinstedt wurde der wettmarische Gendarmertemachmeister Buderlohr von einem Automobil überfahren und zu Tode geschleift. Die Insassen des Automobils legten den Toten am Straßenrand nieder und fuhren davon. Die Staatsanwaltschaft fahndet eifrig nach den Tätern.

Verhaftung im Wasser. In der Mosel bei Meh erfolgte die Verhaftung eines Soldaten vom 7. Lothringischen Infanterie-Regiment Nr. 158 in Baderborn, der seit Weihnachten von seinem Truppenteil desertiert war. Er hatte sich zum Fischen an die Mosel in der Nähe von Meh begeben. Ein vorübergehender Unteroffizier erkannte ihn, holte sofort einige Soldaten herbei und wollte zur Verhaftung des Fahnenflüchtigen schreiten. Dieser sprang jedoch in die Mosel und schwamm stromab, dabei seine Verfolger mit dem gesägten Messer bedrohend. Der Unteroffizier und die Soldaten schwammen ihm aber weiter nach und erreichten schließlich den Flüchtigen. Die Raub- und Festnahme im Moselkies rief in der dicht bevölkerten Gegend große Aufregung hervor.

Bunte Tages-Chronik.

Bromberg, 28. Juni. Die Arbeiterfrau Klatt in Deutsch-Franck durchschnitt nach einem Streit mit ihrem Mann ihrem dreijährigen Kinde die Kehle und verübte dann Selbstmord.

Weimar, 28. Juni. Ein D-Bug von Eisenach nach Eger ist bei Tröbsdorf in eine Kolonne Streckenarbeiter hineingefahren. Zwei Mann wurden sofort getötet, einer schwer verletzt.

Kassel, 28. Juni. Auf den niederhessischen Basaltwerken bei Malsfeld wurden durch plötzlich einströmende Gesteinsmassen eine große Anzahl Arbeiter verschüttet. Zwei wurden lebensgefährlich und mehrere andere leicht verletzt.

Essen (Ruhr), 28. Juni. In der Kruppischen Fabrik plakte eine Großspanne mit flüssigem Stahl. Die Masse ergoß sich über die darunter stehenden Arbeiter, von denen fünf lebensgefährlich verbrannt wurden.

Sutarski, 28. Juni. Auf der Landstraße in der Nähe von Cosmeski stieß ein Automobil mit einem Bauernwagen zusammen. Drei Bauern blieben auf der Stelle tot. Von den Insassen wurden der Arzt Dr. Joneien und ein Militärrat getötet.

Düsseldorf, 28. Juni. Die Rheinisch-Westfälische Städte-Ausstellung wurde durch Oberpräsidenten Freiherrn v. Rheinbaben feierlich eröffnet.

London, 28. Juni. Das englische Unterseeboot „E. 8“ ist in der Nähe von Harwich mit einem Dampfer zusammengestoßen und schwer beschädigt worden.

Petersburg, 28. Juni. Infolge einer Fensterexplosion in einer chemischen Fabrik ist ein Brandschaden von 400 000 Mark entstanden. Drei Arbeiter sind in den Flammen umgekommen.

Newyork, 28. Juni. Wie aus Mexiko gemeldet wird, sind durch einen Vulkanbruch in der Stadt Guanajuato große Verheerungen angerichtet worden. Hunderte von Menschen sollen umgekommen sein.

Aus dem Gerichtssaal.

§ Zum Prozeß der Witwe Hermann gegen den Fiskus. Vor dem Berliner Landgericht I stand am 28. d. M. wieder ein neuer Termin in Sachen des Fiskus gegen die Witwe Hermann an, in dem über die vom Fiskus eingelegte Berufung gegen die einstweilige Verfügung verhandelt wurde, derzufolge der Fiskus an die Witwe Hermann eine wöchentliche Rente von zehn Mark zu zahlen hatte. Nach längerer Verhandlung zur Sache beauftragte das Landgericht die einstweilige Verfügung. Der Fiskus muß also bis zur Entscheidung des Prozesses, der augenblicklich in der Berufungsinstanz vor dem Kammergericht schwebt, an Frau Hermann wöchentlich 10 Mark zahlen.

Rästel-Ecke.

Vexierbild.



„Hi, was sehe ich! Da kommt ja die junge Baronesse. Ist die denn schon aus der Pension zurück?“

Magisches Zahlenquadrat.



In die Felder dieses Quadrats sind 36 aufeinanderfolgende Zahlen derart einzutragen, daß die Summe jeder wagerechten, jeder senkrechten und jeder der beiden durch schwarze Punkte bezeichneten Querreihen die Summe von

123

ergibt. Die niedrigste Zahl muß links oben, die höchste rechts unten stehen. Die Anfangs- und Endzahlen jeder der beiden Querreihen, sowie jeder der vier mittleren wagerechten und senkrechten Reihen müssen stets die gleiche Summe ergeben und zwar ein Drittel der Gesamtsumme, also 41.

Lösungen in nächster Nummer.

Auflösungen der Rästel aus voriger Nummer.

Charade: Kleinmut.

Stataufgabe:

V fand noch bA, drückte a10, c10. Hiernach war Kartenverteilung:

V dB; aK, 9; bA, 10; cA, K; dA, K, 9.
M aB; aA, 8; 9b, 8, 7; c9, 8, 7; d10.
H b, cB; aD, 7; bK, D; cD; dD, 8, 7.

Spiele:

1. V dB, aB, cB (-6) 2. M aA, aD, a9 (-14)
3. M c9, cD, cA 4. V bA, b7, bD
5. V b10, b8, bK 6. V dA, d10, d7
7. V aK, a8, bB (-6) 8. H d8

V macht nun alle Stiche. Die Gegner sind also nur bis 28 gekommen.

Kunst und Wissenschaft.

Wochenplan der Dresdener Theater.

Zentraltheater: Täglich abends 8 Uhr Gastspiel des neuen Schauspielhauses in Berlin: „Ein Walzer von Chopin“.

Letzte Nachrichten.

Petersburg, 30. 6. Vom russischen Reichsrat ist die Wehrpflichtvorlage in der Fassung der Duma genehmigt worden.

Rom, 30. 6. Nach hier eingegangenen Meldungen hat bei den Höhen von Sidi-Said ein neuer erster Kampf zwischen Italienern und türkisch-arabischen Streitkräften stattgefunden. Die Araber sollen etwa 200 und einige Verwundete haben. Auf italienischer Seite soll der Verlust 10 Tote und 78 Verwundete, darunter ein Offizier, betragen.

Baltimore, 30. 6. Die Delegaten werden die Zweidrittelmehrheit abschaffen. Das würde Clarks Sieg bedeuten, der schon die einfache Mehrheit hat. Bei der 14. Abstimmung über die Nominierung zum Präsidentschaftskandidaten erklärte Bryan, er werde Clark seine Stimme vorhalten, solange die Delegaten New Yorks für ihn stimmen.

Düsseldorf, 30. 6. Die Untersuchung über das Unglück der Schwaben hat bestätigt, daß die Entzündung durch Reibung des Gummistoffes entstand. Der Reichsanwalt hat dem Grafen Zeppelin in sehr herzlichen Worten sein Beileid ausgedrückt.

Meißner Marktbericht

am 29. Juni 1912.

Butter, ein Kilo 2,60-2,70 Mark, Eier ein Stück 8 Pf., Gänse, ein Pfund 1,- Mark, altes Huhn, ein Stück 3,50-3,80 Mark, junge Hühner ein Stück 1,30-1,60 Mark, Enten ein Stück 3,50-4,- Mark, Tauben, ein Stück 50 bis 60 Pf.

Getreidepreise

	geringe Qualität	niedrigst.	höchst.	mittlere Qualität	niedrigst.	höchst.	gute Qualität	niedrigst.	höchst.
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	22,60	22,90
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	20,30	20,60
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	—	—	—	—	—	—	—	20,40	20,90

Nossener Produktenbörse

am 28. Juni 1912.

	1000 kg	M. Pf.	M. Pf.	kg	M. Pf.	bis	M. Pf.
Weizen, neu	225	—	230	85	19	20	19 50
Roggen, neu	203	—	207	80	16	20	16 50
Hafer, neu	196	—	200	50	9	80	10 —
Zuttermehl I	100	18	75	—	50	9	50 —
II	—	17	75	—	50	9	—
Roggenkleie	—	14	75	15	75	50	7 50
Weizenkleie, grob	—	13	50	—	50	6	88
Maiskörner, grob	—	—	—	—	50	—	9 25
Maisfrot	—	—	—	—	50	—	10 25
Heu, neu	per 50 Kilo	M.	2	20	—	—	2 80
Schilfstroh	—	50	—	—	3	—	3 50
Gebundstroh	—	50	—	—	2	50	3 —
Speisefartoffeln	—	50	—	—	3	60	4 —

Hierzu eine Beilage.

Dresden 1912
Große Kunstausstellung
1. Mai - 15. Okt.
1. städt. Ausstellungspalast, Sonderabteilungen, Tagl. Konzerte, Veran., Kulturen, Erholungspark, Eintritt M.

Ab Mittwoch, den 3. d. M., stelle ich wieder einen großen Transport vorzügliches Milchvieh hochtragend u. mit Kälbern bei mir in Hainsberg zum preiswerten Verkauf. Nehme Schlachtvieh zu höchsten Preisen mit in Zahlung.
E. Kästner, Hainsberg.
Telefon 96.

Wohnung
von 300-400 M. wird von 2 älteren Leuten für später gesucht. Adresse abzugeben in der Exp. d. Bl.
Wohnung
Stube, zwei Kammern, Küche und Zubehör, nur an ruhige, ältere Leute zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Bl.

Spurlos
verschwinden sind alle Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Hautröte etc. durch tägliches Waschen mit der echten Steckenpfe-Deerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Nadebeul & St. 50 Pf. bei Paul Klotzsch, Otto Fünfstrücs Nachf.

Ehre
den Rino-Präparaten, namentlich der Rino-Salbe, habe ich in meiner Familie ca. 3 Jahre als Flechten- und auch Schenkelwunden, bei welchen andere Heilmittel fruchtlos waren, in kürzester Zeit und mit bestem Erfolge gebraucht. Ich erlaube Ihnen mein höchstes Lob, Dankbarkeit und Empfehlung.
O. v. Z.
Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Halsleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à M. 1,15 und M. 2,25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weißgrünrot und Firma Schuber & Co., Weinböhla, Dresden.
Fälschungen weisen man zurück.

2 freundl. Herrenschlaffellen
sind zu belegen. Näheres in der Exp. dieses Blattes.
Gebrauchtes, kleineres Sofa
billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. dieses Blattes.

Billiges Hafer-Angebot!
Zusolge günstigen Einkaufs habe ich noch sehr schönen, gelunden Hafer, solange Vorrat reicht, zum Preise von 9 75 M. per 50 kg in Körnern, 10.- M. per 50 kg gequetscht und 10 35 M. geschrotet abzugeben.
Louis Kühne, Hofenstraße Wilsdruff.

Wir sind mit einem großen Transport junger hochtragender und neuemellender Ostpreussischer Kühe größtenteils mit Kälbern, und einigen prima Zuchtbullen eingetroffen und stehen dieselben von Sonnabend, den 6. d. M., ab zum Verkauf.
Kesselsdorf, am Bahnhof.
Telephon Amt Wilsdruff Nr. 71.

Abonnements
auf sämtliche Zeitschriften, Lieferungs- u. Prachtwerke nimmt entgegen bei freier Lieferung in's Haus.
Bruno Klemm, Buch- und Papierhandlung.

Bienenvölker
Schwärme sowie Wahlrecht-Königin 1912, Italiener verkauft v. Kühner, Wilsdruff.
Freundliche Wohnung
4 Zimmer, kleine Küche und Korridor, Keller u. Bodenraum, ist per 1. Juli oder später zu vermieten. Gef. Anfragen an die Exp. d. Bl. erb.
Wienen tüchtigen Fräser Barthold & Co.